

**Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Neureut -**

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des ORTSCHAFTSRATES

am **10.Juli 2018** (Beginn **19.00** Uhr; Ende **20.20** Uhr)

im **Rathaus Neureut, Sitzungssaal**

Vorsitzender: **Ortsvorsteher Achim Weinbrecht**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **17** (Normalzahl **20** Mitglieder)

Namen der **nicht anwesenden** Mitglieder:

Detlef Hofmann (V)
Martina Weinbrecht (V)
Klaus Bluck

Schriftführerin: **Katja Höfele**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Rechnungsamtsleiter Axel Grether
Bauamtsleiterin Patricia Lüking

Zu TOP 1:

Sascha-René Hotz, Revierförster
Ulrich Kienzler, Leiter Forstamt Stadt
Karlsruhe

Zu TOP 2:

Tobias Domroes, Gartenbauamt Stadt
Karlsruhe

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **29.06.2018** ordnungsgemäß eingeladen, und
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **05.07.2018** ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde vor der Behandlung des jeweiligen Tagesordnungspunktes festgestellt.

*) Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert mit Entschuldigung, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Zu Punkt 1 der T.O.: **Vorstellung des neuen Revierförsters „Rheinaue“
sowie Sachstandsbericht zu aktuellen Themen aus
dem Forstbereich
mündlicher Vortrag**

Bei dieser Sitzung stellt sich der neue Revierförster der „Rheinaue“, Herr René Hotz vor. Herr Hotz, der in Neureut zu Hause ist, hat bereits am 1. November 2017 sein Amt angetreten. Vor dem Gremium gibt er einen Bericht über seine künftigen Tätigkeitsbereiche ab. Im Mittelpunkt stehen dabei momentan Hiebsmaßnahmen. In drei kleineren Bereichen seines Reviers werden Pappeln und Eichen gefällt, die in die Jahre gekommen sind, oder die einen Umfang erreicht haben, der eine industrielle Nutzung des Holzes noch zulässt. Außerdem werden Bäume gefällt, die die Verkehrssicherheit nahe der B 36 durch herabfallende Äste gefährden.

Direkt nach dem Fällen der Bäume wird es eine umfangreiche Wiederaufforstung geben.

Zusammen mit seinem jungen Kollegen Hotz nimmt Ulrich Kienzler, der Leiter des städtischen Forstamts, an der Sitzung teil. Er wirbt um Unterstützung für die Intention seines Amtes und der gesamten Stadtverwaltung, in Verhandlungen mit dem Landwirtschaftsministerium eine Sonderregelung für Karlsruhe in Sachen Trennung der bislang gemeinsamen Vermarktung von Staatswäldern und Gebieten im kommunalen oder privaten Besitz. Kienzler sieht darin nur Nachteile, da sich die bestehende Regelung bewährt habe. Durch die Aufspaltung der Verantwortlichkeit seien auch Aktionen seines Amtes wie zum Beispiel die Waldpädagogik betroffen.

Ergebnis:

Der Ortschaftsrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 2 der T.O.: **Kreisverkehr am Nordzubringer in Neureut
- hier überarbeitete Gestaltungsvorschläge -
schriftliche Vorlage Nr. 103/2018**

Tobias Domroes vom Gartenbauamt präsentiert neue Entwurfsvarianten an Hand der Anlage für den Kreisverkehr der Querspange Neureut- vor. Diesen Varianten lagen unter anderem auch die Entwürfe der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion zur Prüfung und als Grundlage für die Entwicklung neuer Entwürfe vor. Hinsichtlich der von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Kies-/Splittflächen hat Herr Domroes bereits mitgeteilt, dass dies vom Gartenbauamt in Karlsruhe nur als Mulchmaterial innerhalb von Stauden- und Gehölzpflanzungen unterstützt wird, da reine Steinflächen

keinerlei ökologischen Wert besitzen und das Stadtklima zusätzlich aufheizen. Eine Staudenpflanzung wurde vom Bezirk bereits abgelehnt, da diese in der Pflege - insbesondere durch das erforderliche Wässern zu aufwendig und diese Arbeiten daher nicht umfänglich zu leisten sind. Starre Bauwerke (Fahnenmasten u.ä.) seine ebenfalls nicht zulässig. Herr Domroes hat das Thema Stadtwappen nochmals aufgegriffen und verschiedene Grünstrukturen in den Kreiselvarianten dargestellt.

Die Neuanlage müsse einen repräsentativen Eingang für Neureut darstellen und möglichst pflegeleicht sein, so der Wunsch des Ortschaftsrates.

Die Variante 6, auf die sich die Räte nach umfangreicher Diskussion einigen, sieht vor, dass der bisherige Hügel nur noch etwa halb so hoch ist und wenige pflegeleichte Sträucher daraufgesetzt werden. Der ursprüngliche Vorschlag, auf der Fläche das Neureuter Wappen zu integrieren, wird einstimmig zurückgezogen.

In Zusammenfassung der Diskussion kommt es mehrheitlich zu folgendem

Ergebnis:

Herr Domroes wird beauftragt, die Planungsvariante 6 weiter auszuarbeiten.

Zu Punkt 3 der T.O.: **Einrichtung einer Spielstraße** **- Antrag der SPD Ortschaftsratsfraktion vom** **09.04.2018** **schriftliche Vorlage Nr. 96/2018**

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt SPD- Fraktionsvorsitzende Barbara Rohrhuber einen Antrag zur Geschäftsordnung, TOP 3 zur Bearbeitung in den Technischen Ausschuss zu verweisen.

Es kommt einstimmig zu folgendem

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag zur Geschäftsordnung zu.

Zu Punkt 4 der T.O.: **städtisches Grundstück im Nachtigallenweg** **- hier weitere Verwendungsmöglichkeit -** **schriftliche Vorlage Nr. 97/2018**

Das Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe regt an, das auf Gemarkung Neureut gelegene Grundstück Flst. Nr. 6687/9 mit 21 m², Bauplatz im Nachtigallenweg, zu veräußern. Nach dem Bebauungsplan „Kirchfeld nördlich der Waldhornstraße“ ist auf dem

Grundstück Nr. 6687/9 der Bau einer Garage zulässig. Das Grundstück ist gemeinsam mit dem Grundstück 6687 als öffentliche Parkplätze (4 Stellplätze) angelegt. Das Grundstück 6687 ist im Bebauungsplan als Grünanlage ausgewiesen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist eine Verwertung des Grundstücks Nr. 6687/9 sinnvoll.

Es kommt einstimmig zum

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt einer eventuellen Veräußerung des Grundstücks zu.

Zu Punkt 5 der T.O.: Bekanntgaben der Ortsverwaltung

5.1 Der Vorsitzende informiert:

- Der Umbau der Grabener Straße erfolgt durch die Neureuter Firma Schempp. Baubeginn ist am 13. August 2018. Die Öffentlichkeitsarbeit wird ausführlich erfolgen.
- Die für am 25. Juli vorgesehene Ausschuss-Sitzung entfällt. Dafür tritt am Donnerstag, 26. Juli 2018 um 17:30 Uhr die Kommission für eilige Bauanträge zusammen.
- Transnet: Wünsche zur Trassenführung werden geprüft.

Zu Punkt 6 der T.O.: Anfragen und Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Zu diesem TOP erfolgen keine Meldungen.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Die Urkundspersonen: